

ohne EKG-Pulsung. Ein weiteres Beispiel für eine Siemens-Innovation zur Dosisreduktion ist CareDose4D, die erste vollautomatische Strahlenexpositions-kontrolle. Sie passt die Dosis in Echtzeit an die Patientenanatomie an und erreicht, je nach Körperregion, eine zusätzliche Dosisreduktion um bis zu 68 Prozent. Im Jahr 2007 stellte Siemens sein „Adaptive Dose Shield“ vor. Mit Hilfe eines an der Röhre angebrachten dynamischen Kollimators beseitigt diese Technologie jegliche Strahlung, die nicht zur Bildrekonstruktion genutzt wird und reduziert so die Überstrahlung. Je nach Aufnahmelänge und Tischvorschub re-

duziert sich so die Strahlendosis um bis zu 25 Prozent.

Ein Durchbruch in der CT-Technologie gelang, als Siemens 2005 den ersten Dual-Source-CT entwickelt hatte. Der Dual-Source-CT-Scanner Somatom Definition hat zwei Aufnahmesysteme statt des üblicherweise einen Systems und kann damit das Herz mit extrem kurzer Belichtungszeit von nur 83 ms aufnehmen – dadurch ist auch bei Patienten mit hoher Herzfrequenz und arrhythmischem Herzschlag die Herzbewegung auf den CT-Bildern quasi „eingefroren“, und die relevanten Strukturen, wie die Herzkranzgefäße, werden scharf abge-

bildet. Im November 2008 hat Siemens eine weiteres Mal einen Meilenstein für die Dosisreduktion erreicht: Der Somatom Definition Flash, ebenfalls ein Dual-Source-CT, kann das gesamte Herz in etwa einer Viertelsekunde abbilden, das ist kürzer als ein halber Herzschlag. Die dabei auftretende Strahlendosis beträgt weniger als ein Milli-Sievert (mSv), während die durchschnittliche effektive Dosis für Herzscans zwischen 8 und 30 mSv beträgt.

Weitere Informationen unter [www.siemens.com/healthcare](http://www.siemens.com/healthcare)

## DOCexpert: Tag der offenen Tür in Dortmund

Rund 240 Ärztinnen und Ärzte aus Dortmund und der umliegenden Region folgten der Einladung der DOCexpert-Niederlassung zum Tag der offenen Tür. Das Team um Niederlassungsleiter Guido Oboda hatte ein umfangreiches Programm vorbereitet: Die Workshops zu den Arztinformationssystemen DOCconcept und DOCcomfort fanden einen ebenso regen Zulauf, wie die Ausführ-

ungen des comdoXXProjektmanagers der medatiXX, Matthias Zippel, zur elektronischen Vernetzung. Darüber hinaus gab es Vorträge und Informationsangebote zu den Themen Praxisführung, papierlose Praxis, IT-Unterstützung für die Impfpraxis und vieles mehr. Die nicht nur informativen, sondern auch unterhaltsamen Informationsangebote sorgten für eine hervorragende Stimmung.

Da auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt war, nahmen diese sich viel Zeit. „Der Informationsbedarf der Ärzte ist sehr groß“, stellte Oboda fest und plant daher bereits jetzt den nächsten Tag der offenen Tür.

Weitere Informationen unter [www.docexpert.de](http://www.docexpert.de)

## Innovative Kooperationsmodelle: Größte anästhesiologische Vertragsarztpraxis in NRW

### Spezialisierte Anästhesie-Teams für ambulante OP-Zentren an Kliniken

Auf dem diesjährigen 2-tägigen Anästhesiekongress am 5./6. März 2010 in Bochum war erstmalig die größte Anästhesiepraxis in NRW mit einem Stand vertreten. Die seit acht Jahren in Bocholt und Dorsten ansässige Praxis versorgt in ganz NRW gegenwärtig 17 000 Patienten

im Jahr. 70 qualifizierte Mitarbeiter in fest etablierten kleinen Anästhesie-Teameinheiten sind die Basis des DIN-ISO-zertifizierten Dienstleistungsunternehmens. Anaesthesio® hat sich besonders in der Krankenhauslandschaft seit Jahren einen sehr guten Ruf aufgebaut. Die spezialisierten Anästhesie-Teams stehen Kliniken als zuverlässiger und professioneller Partner für den Betrieb

von ambulanten OP-Zentren und für die umfassende Versorgung ambulanter OP-Patienten zur Verfügung. Dies optimiert so die ambulanten OP-Prozesse und entlastet die Anästhesie-Hauptabteilung für die originäre stationäre OP-Versorgung im Zentral-OP.

Weitere Informationen unter [www.anaesthesio.de](http://www.anaesthesio.de)

## KMS Fachsymposium

Am 12. Mai 2010 findet das KMS Fachsymposium in Kassel statt. Zum Thema „MDK-Fallmanagement im Krankenhaus“ zeigen Ihnen Fachleute aus der Praxis, wie sich Krankenhäuser unterschiedlicher Versorgungsstufen organisatorisch aufgestellt haben, welche

Chancen ein effizientes MDK-Controlling bietet und wie ein integriertes MDK-Reporting aufgebaut werden kann. Das KMS Fachsymposium „MDK-Fallmanagement im Krankenhaus“ wird Ihnen wichtige Impulse für die Optimierung der MDK-Prüfprozesse in Ihrer Klinik

geben. Nutzen Sie die vielfältigen Informationen, erleben Sie einen regen Erfahrungsaustausch und knüpfen Sie wertvolle Kontakte.

Weitere Informationen unter [www.kms-info.de](http://www.kms-info.de)